

DER M-ZUG

MITTLERE-REIFE-ZUG VON DER 7. BIS ZUR 10.KLASSE

M-Zug, M-Klasse, M-Kurs, was ist das?

„M“ steht für Mittlere Reife: Die Haupt- bzw. Mittelschule bietet seit dem Schuljahr

1999/2000 einen vierjährigen Bildungsgang an, einen M-Zug, der in eigenen Klassen und Kursen (M-Klassen und M-Kursen) zum mittleren Schulabschluss führt. Der M-Zug beginnt in der Jahrgangsstufe 7 (M7) und endet in der 10. Klasse (M10) mit der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss.

In weniger dicht besiedelten Gegenden Bayerns ist es notwendig, dass sich Haupt- bzw. Mittelschulen in einem Verbund zur Bildung von M-Klassen zusammenfinden. In den Jahrgangsstufen 7 und 8 werden auch M-Kurse eingerichtet, in denen die für den M-Zug geeigneten Schülerinnen und Schüler zusätzlichen Unterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch erhalten.

Was bringt der M-Zug den Schülerinnen und Schülern?

- Sie können innerhalb der eigenen Schulart Haupt- bzw. Mittelschule über vier Jahre konsequent auf den mittleren Schulabschluss vorbereitet werden.
- Dieser Abschluss ist dem Realschulabschluss gleichwertig und verleiht die gleichen Berechtigungen.
- Der Unterricht im M-Zug legt seinen Schwerpunkt auf Deutsch, Mathematik und Englisch.
- Weiterer Schwerpunkt ist das Lernfeld Arbeitslehre und die verstärkte Vorbereitung auf das Wirtschafts- und Arbeitsleben.

Was bringt der M-Zug der Haupt- bzw. Mittelschule?

Die Haupt- bzw. Mittelschule insgesamt profitiert vom M-Zug:

- Sie ist künftig eine Angebotsschule – wie das Gymnasium und die Realschule.

Wer darf in den M-Zug hinein?

In die M7 (M-Klasse der Jahrgangsstufe 7) dürfen Schülerinnen und Schüler,

- die im Zwischenzeugnis der 6. Klasse die Durchschnittsnote 2,66 aus Deutsch, Mathematik und Englisch erreicht haben.
- in den übrigen Fällen entscheidet die Lehrerkonferenz in Zusammenarbeit mit den Eltern.

- Natürlich gibt es auch später noch Möglichkeiten, in die M8, M9 oder M10 zu gelangen.

Was wird im M-Zug gelernt?

Grundlage für Unterricht und Erziehung ist der Lehrplan für die Hauptschule, aber:

- die Anforderungen orientieren sich am höheren Niveau des Bildungsgangs zum mittleren Schulabschluss,
- die Lerninhalte werden ausgeweitet und vertieft behandelt,
- die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständiger und eigenverantwortlich,
- die Aufgabenstellungen sind deutlich anspruchsvoller.

Welche Abschlüsse sind erreichbar?

- der mittlere Schulabschluss am Ende der Jahrgangsstufe 10
- der erfolgreiche Hauptschulabschluss am Ende der Jahrgangsstufe 9
- der qualifizierende Hauptschulabschluss (Quali) durch Teilnahme an der besonderen Leistungsfeststellung

Wie geht es nach der Haupt- bzw. Mittelschule weiter?

Mit dem mittleren Abschluss stehen Wege offen:

- qualifizierte Ausbildung in einem anspruchsvollen Beruf
- Berufsoberschule (für Bewerber mit Berufsausbildung)
- Fachoberschule (für Bewerber ohne Berufsausbildung)
- Laufbahn der Fachlehrer und Förderlehrer

Die Vorteile des M-Zugs auf einen Blick:

- kein Wechsel der Schulart
- kürzere Schulwege
- vertraute Unterrichtsmethoden
- Klassenlehrerprinzip
- verstärkte Praxis- und Berufsorientierung